

Blühend – auch mit 100 Jahren

Die Schweizerische Gartenbauschule in Niederlenz feiert ihr 100-jähriges Bestehen mit diversen Aktionen. Die GBS wurde vom Schweizerischen Gemeinnützigen Frauenverein gegründet, der heute noch Träger ist.

Sonja Killias

Die Skepsis war anfänglich gross in Niederlenz. Eine Berufsschule für Mädchen war um die Wende zum 20. Jahrhundert etwas Ungeohntes. 100 Jahre später ist sie aus Niederlenz längst nicht mehr wegzudenken – die Gartenbauschule Niederlenz. Der Schweizerische gemeinnützige Frauenverein, SGF, ist Gründer und Träger der Schule.

Immer noch meistens von Frauen besucht

«Auch wenn heute vereinzelt Männer die Berufsschule besuchen, sind es doch mehrheitlich immer noch Frauen», weiss Brigitte Vogel, Schulleiterin der Gartenbauschule. 47 Schüler und 16 Praktikanten im 3. Lehrjahr lernen hier alles rund um den Gärtnerberuf. Der Unterricht besteht zu einem Drittel aus Theorie und zu zwei Dritteln aus Praxis. «Die Verbindung von Theorie und Praxis steht bei uns klar im Vordergrund», erklärt Brigitte Vogel. Auch Sozialkompetenzen werden gefördert – ein grosser Teil der Schüler wohnt im zur Gartenschule gehörenden Wohnhaus. Schülermangel kennt die Schule nicht. Brigitte Vogel: «Wir sind maximal belegt.» In verschiedenen Abteilungen lernen die Schüler alles Notwendige. Total umfasst die Gartenbauschule Lenzburg sechs Gewächshäuser mit rund 3500 Quadratmetern Grundfläche plus 10 000 Quadratmetern Freiland mit Schnittblumen.

Bio-Gras für die Katze

Ein Geschäftszweig ist die Herstellung von Bio-Katzengras für die Migros Aare. Täglich werden 400 Schalen produziert – 300 Tage im Jahr. Brigitte Vogel: «Das Bio-Katzengras stellen wir



Praxis-Unterricht: Der Betriebsleiter Peter Stadelmann erklärt Lehrtochter Chantal Beuret, worauf beim Ablesen der Primelisamen geachtet werden muss Fotos: Sonja Killias

exklusiv für die Migros her. Es ist auch für uns ein lohnendes Geschäft, ganz klar.»

Primeli als Exportschlager

Einen weiteren wichtigen Geschäftszweig bilden die Herstellung und der Versand von Saatgut. Brigitte Vogel erklärt: «Unsere speziell gezüchteten Primeli exportieren wir zu 90 Prozent ins Ausland.» Das Spezielle an dieser Primelensorte: Sie behält auch nach Jahren ihre einmalige, kräftige Farbe. «Vor allem das in der Gartenkultur sehr hochstehende England bezieht viel von unseren Primelisamen», ergänzt Brigitte Vogel. Mühsam und aufwändig ist die Herstellung, wahre Knochenarbeit für die Lehrlinge und Mitarbeiter der Gärtnerei: In einem ersten Schritt werden die Blüten der Primeli aufgemacht und bestäubt. «Ein Vorgang, den in der Natur die Bienen übernehmen», erklärt Brigitte Vogel. In einem zweiten Schritt – nach dem Verblühen – werden die Sa-

menkörner abgelesen. Pro Blüte sind dies vierzig bis sechzig Körner. Diese werden getrocknet, gereinigt und verkauft. Brigitte Vogel: «In einem guten Jahr verkaufen wir vier bis fünf Kilogramm Samen.» Eine riesige Menge, enthält ein Gramm doch rund 1000 Samenkörner. Im Verkauf wird ein Gramm für rund siebenzig Franken gehandelt.

Auch die Blumensorte Cineraria genießt im Ausland hohes Ansehen. Die Gartenbauschule verkauft diese farbenintensiven Blumen weltweit – bis nach Australien.

Einen speziellen Service bietet die Gartenbauschule allen Palmenbesitzern: Sie holt die winterempfindlichen Pflanzen bei den Kunden zu Hause ab und überwintert sie in der Gärtnerei. Auch Blumenkisten für Blumen aller Art werden zu Hause abgeholt, nach Wunsch bepflanzt und dann wieder nach Hause gebracht. So kann sich jedermann an schönen Blumen bei sich zu Hause erfreuen.



Brigitte Vogel: Inmitten farbigem Blumenpracht

Veranstaltungen

Ein ganzes Jahr wird gefeiert

Die Jubiläumsfeier findet über das Wochenende vom 6. bis 7. Mai statt. Am Samstagmorgen geht der offizielle Festakt unter Mitwirkung eines Ensembles des Aargauer Kammerorchesters los. Zudem wird eine Rose aus der Zucht von Rosen-Huber in Dottikon getauft – der Name ist noch geheim. Am Samstag und Sonntag ist Tag der offenen Türe in der Gartenbauschule. Lehrlinge zeigen ihren Alltag in Schule und Gärtnerei.

Danach finden monatlich folgende Aktivitäten statt:

17. Juni: Jubiläumskonzert auf Schloss Wildegg

27. August: Wiedersehen mit der Gartenbauschule

14. September: Literaturabend mit Claudia Storz in der Gartenbauschule

Anfang Oktober: Ferienpass in der Gartenbauschule

18./19. November: Adventsausstellung mit Markt

14. Februar: Geschenkkaktion für befreundete SGF-Sektionen

2. März: 10 Jahre Mode Elle: Modenschau

5./6. Juni: 119. GV des SGF in Lenzburg und Aarau

Informationen unter: www.gartenbauschule.ch



Exportschlager: Cinerarias gibt es in verschiedenen Farben



Knochenarbeit: Das Ablesen der Primeli-Samenkörner ist reine Handarbeit